



Pressemitteilung 01 zum open]art[space – projektraum kunst 2011

Zeitgenössische Kunst erweckt ehemalige Brauerei Potsdam für fünf Tage zum Leben

Zweiter „open]art[space – projektraum kunst“ im September

Zum zweiten Mal findet im September der „open]art[space – projektraum kunst“ in Potsdam statt. Vom 07. bis 11.09. zeigen 25 Künstler und Künstlergruppen in der ehemalige Brauerei Malerei, Skulptur, Installation und Performance.

„Spannend und vielfältig“ werde die zweite Auflage des open]art[space, versprechen die beiden Veranstalter Sabine Burmester und Steffen Blunk. Ganz individuelle Standpunkte zeitgenössischer Kunst werden gezeigt. Vielfalt – das zeichnete schon den ersten open]art[space aus. Auch in diesem Jahr könnten Künstler und Kunst kaum unterschiedlicher sein: Von mit zarter Hand entwickelter Tuschezeichnung bis zur grob gezimmerten Rauminstallation aus Holz, von abstraktem Farbspiel bis zur harten Gesellschaftskritik reicht das Spektrum.

Gemeinsam ist allen Künstlern nur, dass sie eine Jury von ihren Arbeiten überzeugen konnten. „Bei der zweiten Auflage einer Ausstellung erwartet das Publikum natürlich eine höhere Qualität“, erklärt Steffen Blunk. „Deshalb haben wir uns entschieden, die Auswahl der teilnehmenden Künstler anderen, kunstversierten Fachleuten zu übertragen.“ Der Jury gehörten unter anderem die Galeristen Werner Ruhnke aus Potsdam und Walter Bischoff aus Stuttgart, beziehungsweise Berlin an. Außerdem in der Jury: der Kunstprofessor Dirk van der Meulen, jahrelang Leiter der Grundlehre an der UdK Berlin, die Kunsthistorikerin Andrea-

open]art[space

steffen blunk – sabine burmester – vera oxfort – silvia kindermann

c/o steffen blunk
wilhelminenhofstraße 83
12459 berlin
www.open-art-space.de

fon: 030 88 94 95 81
fax: 030 88 94 95 82
post@open-art-space.de

berliner volksbank
blz: 100 900 00
kto: 360 270 100 9
ust-idnr.: DE261591606

open] art [space

Katharina Schröpfer und die beiden Künstler Rainer Görss und Sam Grigorian. „Wir sind den Jurymitgliedern sehr dankbar, dass sie uns ohne Zögern unterstützt haben“, sagt Sabine Burmester: „Sie haben viel Zeit mitgebracht und sich intensiv mit den Bewerbungen auseinandergesetzt. Denn eine Künstlerauswahl für eine solche Veranstaltung zu treffen geht ja nicht in einigen Minuten.“

Überzeugen mussten die Bewerber die Jury weniger mit einem beeindruckenden Lebenslauf als mit einem schlüssigen Konzept. Steffen Blunk: „Im Vordergrund sollte der Gedanke stehen, dass Künstler den Projektraum auch als Experimentalfläche nutzen können. Etwas ausprobieren können, was sie bisher noch nicht gemacht haben oder wofür es im Atelier auch keine Möglichkeiten gibt.“ Es gibt also nicht nur die klassische Form der Hängung von Werken, es wird vielmehr einiges zu sehen sein, das speziell für den open]art[space entwickelt wird und zum Teil auch erst vor Ort während der Ausstellung entsteht. Und so sind sich die Veranstalter sicher, dass Besucher auf jeden Fall auf ihre Kosten kommen werden: „Die Künstler sind während der Ausstellung anwesend, sie arbeiten zum Teil vor Ort, unsere Besucher können sich also direkt mit der Kunst und den Künstlern auseinandersetzen. Das ist etwas, was in dieser Intensität doch recht selten ist.“

Die Vernissage ist am Mittwoch, den 07. September, um 19.00 Uhr, die Ausstellung wird dann am Donnerstag den 08.09. und Freitag den 09.09. von 15.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, den 10.09. von 11.00 bis 22.00 Uhr und Sonntag, den 11.09. von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt kostet 3,- Euro inklusive des Ausstellungskatalogs.

open]art[space

steffen blunk – sabine burmester – vera oxfort – silvia kindermann

c/o steffen blunk
wilhelminenhofstraße 83
12459 berlin
www.open-art-space.de

fon: 030 88 94 95 81
fax: 030 88 94 95 82
post@open-art-space.de

berliner volksbank
blz: 100 900 00
kto: 360 270 100 9
ust-idnr.: DE261591606